

Volksbank Kraichgau:

**Heißer Vormittag und laue Sommernacht mit klassischer Musik.
Picknick im Park mit „Perlen der Klassik“ im Salinenpark in Bad Rappenau hat alle
Erwartungen übertroffen.**



Mit der ersten Serenade am Gradierwerk wurde ein neues Kapitel in der Bad Rappenauer Stadtchronik geschrieben.

Bereits am Vormittag folgten mehr als 400 Personen der Einladung zum Jazz-Frühshoppen mit der Frederic Rabold's Ice Cream Jazz Band. Bei hochsommerlichen Temperaturen wurde das Publikum mit bekannten und beliebten Jazz-Klassikern wie z.B. "Ice Cream, Juice Cream" oder "Bei mir bist Du schön" und einer heiteren Moderation aufs Beste unterhalten. Dank des schweißtreibenden Einsatzes des Volksbank Kraichgau-Teams, welches 300 weiße Gartenstühle und zahlreiche Sonnenschirme im Salinenpark-Gelände vor dem Gradierwerk verteilte, und der großen Bäume ließ es sich bequem und entspannt im Schatten gut aushalten und der Musik folgen. "Bei kühlen Getränken und heißer Musik", so eine Besucherin, "gibt es keine angenehmere Art, den Sonntagvormittag zu verbringen". Und viele Gäste ließen sich von der Jazzband zum Fußwippen oder Fingerschnippen mitreißen. Die zweieinhalb Stunden Frühshoppen-Konzert gingen wie im Flug vorbei, am Ende wurden die sieben Vollblutmusiker mit einem kräftigen Applaus zu einer Zugabe aufgefordert, welche gerne gespielt wurde.

Klassisch ging es dann am Abend weiter. Die Plätze vor dem Gradierwerk füllten sich bereits zwei Stunden vor Konzertbeginn zusehends. Von überall her strömten die Menschen, bepackt mit Campingstühlen, Decken, Picknickkörben, gefüllt mit allerlei Köstlichkeiten, auch wurden Tische samt Tischdecken und edlem Geschirr aufs Gelände getragen. Die Idee des Picknick-Konzertes wurde begeistert aufgenommen. Ebenso begeistert waren die annähernd 1.000 Konzertbesucher von den "Perlen der Klassik", welche von der Jungen Philharmonie Rhein-Neckar dargeboten wurden. Dirigent Andreas Treibel führte charmant durch das Programm, nahm das Publikum mit auf eine Zeitreise quer durch Europa und erzählte zwischen den einzelnen Stücken Wissenswertes und Anekdoten über die Komponisten und die gespielten Werke.

Eröffnet wurde das Konzert mit dem Präludium des Te Deums von Marco-Antoine Charpentier. Noch nie etwas darüber gehört, so dachten sich viele Besucher, bis die ersten Takte erklangen. Und dann war es klar, es war die Hymne der Eurovision - ein fulminanter Auftakt. Wie der Programmtitel bereits verrät, folgten bekannte Klassiker, angefangen von Mendelssohn-Bartholdy mit dem Hochzeitsmarsch über Bizets Carmen, die Feuerwerksmusik von Händel, Tschaikowskys Schwanensee, Beethovens Fünfter bis zu den Ungarischen Tänzen von Brahms und weitere mehr. Viele der gespielten Musikstücke sind als Klassiker bekannt, andere wiederum kennt man zwar, erkennt sich aber nicht als klassische Musik, sondern eher aus der Werbung oder gar aus Trickfilmen. Ein besonderes Highlight des Abends war der Auftritt des Geigers Lutz Bartberger, der zusammen mit dem Orchester die musikalisch und technisch höchst anspruchsvollen Zigeunerweisen von Pablo de Sarasate zur Aufführung brachte. Beendet wurde das Konzert wie schon der Auftakt mit einem weiteren klassischen Superhit, der Ouvertüre von Rossinis Wilhelm Tell.

Mit stehenden Ovationen bedankte sich das Publikum im nun nächtlichen und stimmungsvoll illuminierten Salinenpark für die begeisternde Aufführung. Klar, dass die Zugabe mit dem Torerolied aus Carmen gerne gespielt wurde, begleitet vom rhythmischen Klatschen der Zuschauer. Das ganze Konzerterlebnis lässt sich mit wenigen Worten beschreiben: Klasse Klassik.

Doch der Abend war noch nicht zu Ende, als besondere Überraschung gab es zum Abschied "tanzende Fontänen" von einer händisch gesteuerten Wasserorgel, passend zu weiteren einem Klassik-Ohrwurm, der Leichten Kavallerie von Franz von Suppé, vielen Konzertbesuchern als jahrelange Feuerwerksmusik des Bad Rappenauer Lichterfestes bekannt. Mit einem letzten Fontänentanz zu "Time to say goodbye" wurde das Publikum in die laue Sommernacht entlassen.

Der Dank für diese tollen Konzerterlebnisse - Jazz vom Feinsten am Vormittag und Perlen der Klassik als Picknickkonzert am Abend - gehört der Volksbank Kraichgau, welche dies im Zusammenhang mit dem 150-jährigen Bankjubiläum 2017 möglich gemacht hat. Und natürlich geht der Dank auch an die vielen helfenden Hände hinter den Kulissen, welche für Stimmung und entspanntes Ambiente gesorgt haben. Ein besonderer Dank gebührt auch dem Publikum, welches so zahlreich und begeistert der Einladung zur ersten Picknick-Serenade am Gradierwerk gefolgt ist. Der größte Dank jedoch geht an die Musiker der Ice Cream Jazz Band und der Jungen Philharmonie Rhein-Neckar, denn was wären Konzerterlebnisse ohne Musik.

Text: Sabine Eggenesperger, BTB Bad Rappenau